

W e c h s e l a r t e n

der

vornehmsten Handelsstädte und Preise nach
dem Silberpari.

Amsterdam*)

und ganz Königreich Holland hält Buch und Rechnung nach
Gulden zu 20 Stüv. a 16 Pfennig Holländisch.

Bey öffentlichen Einkünften und Abgaben aber rechnet man
den Stüver zu 12 Pfennig.

1 Pfund vlam.	a	120	St.	4	fl.	55	fr.	1½	Pf.
1 Holl. Thl.	a	50	—	2	—	3	—	—	—
1 Gold Guld.	a	28	—	1	—	7	—	1½	—
1 Holl. Guld.	a	20	—	—	—	49	—	1	—
1 Schill vlm.	a	6	—	—	—	14	—	3	—
1 Stüv. a 2 Groot.	od. pf.	beynahe	2	—	—	—	—	1½	—
1 Groot.	—	—	—	—	—	—	—	1½	—

Die Banco Aggio ist nach Umständen 3½ a 4pct. das heißt:
100 Thl. Amsterd. Banco gleich.
103 Thl. Amsterd. Courant.

Amsterdam gibt	empfängt dafür	in
* 45½ Stüv. S. B.	1 Liv. preuß. B.	Breslau 6 W. dato.
1 L. vlm. B.	415½ gr. Danz. C.	Danzig 40 Tage dato.
* 54½ Pf. vlm. B.	1 Ecu v. 3 L. tour.	Frankr. a 2 U. u. a B. auch 2 u. 1 M. dato.

*) In Hinsicht der Course ist das von Hrn. Gunz in Prag vortrefflich und neubearbeitete Melkenbrechers Taschenbuch für Ost. Kaiserthum, wie auch seine Rechenbücher in 3 Theilen 1809 zu empfehlen.

Amsterdam gibt	empfängt dafür	in
*90 $\frac{1}{4}$ Pf. vlm. B.	1 Ecu Genf Cou.	Genf a Ufo v. 2 M.
*89 $\frac{1}{2}$ detto detto	5 $\frac{1}{2}$ Lire fuori Banc.	Genua a Ufo v. 2 M.
*35 $\frac{1}{2}$ Stuv. B.	2 Marc. Banc.	Hamburg a Ufo, u. a B.
*36 $\frac{1}{6}$ Stuv. C.	1 R. Thl. conv. C.	Leipzig und Dresden.
*44 $\frac{3}{4}$ pf. vlm. B.	1 Ecus. für 400 R.	Lissabon a U. 2 M. dat.
*90 pf. detto.	1 Pezz. a 6 Lire.	Livorno detto detto.
*38 Sch. vlm. B.	1 Liv. Sterling.	London a 2 U. u. a B.
*104 pf. vlm. B.	1 Wechs. D. di C.	Spanien a U. 2 M. d.
*1 fl. Holland.	80 a 90 Soldi	Venedig detto, detto.
*36 $\frac{3}{8}$ Stuv. B.	1 Thl. Conv. C.	Wien 6 W. nach dato.

Respecttage sind hier 6, Sonn- und Feiertage mitbegriffen.

A u g s b u r g

rechnet nach Reichsgulden zu 60 Kreuzer 4 Pf.

100 Thl. Giro \Rightarrow 127 Thl. Courant.

Wechselarten oder Preise nach dem Silberpari.

Augsburg gibt	empfängt dafür	in
*108 $\frac{1}{2}$ Thl. Giro.	100 Th. Holl. B.	Amsterdam a Ufo.
*100 fl. v. Ath. Cv.	100 fl. v. Ath. Cv. C.	Bog. Leipz. Frankfurt, Nürnberg und Wien a Ufo n. 14 T. Sicht.
*112 $\frac{1}{4}$ fl. Cour.	100 Ecu p. 3 Liv.	Frankreich a Ufo oder 1 Monath nach dato.
*114 Athl. Giro.	100 Athl. Banc.	Hamburg a Ufo und 14 Tag nach Sicht.
*9 $\frac{1}{2}$ fl. Courent.	1 Liv. Sterling.	London a Ufo u. 1 M. nach dato.
*101 $\frac{1}{2}$ Thl. Giro.	100 Duc. Venedig Banc.	Venedig a Ufo n. 14 T. nach Sicht.

Der Ufo ist 15 Tage, $\frac{1}{2}$ Ufo 8 Tage, $1\frac{1}{2}$ Ufo 23 Tage. Da die Wechselzahlungen nur am Dienstag, oder den darauf folgenden Mittwoch geschehen, so sind hier 1 bis 8 Tage Respecttage, je nachdem der Verfalltag vom Zahlungstage entfernt ist.

Der Unterschied zwischen Convention (welches man eigentlich Augsburger-Courent zu nennen pflegt) und Münz- oder Reichsgeld nach dem 24 fl. Fuß, ist 20 p. Ct. nämlich 100 fl. oder Thlr. Convention betragen 120 fl. oder Thlr. Münz; in kleinern Zahlen 5 fl. Conv. machen 6 fl. Münz. Wenn man also einer Summe Geldes in Münz $\frac{1}{3}$ abzieht, so erhält man ihren Werth in Conv., und wenn man einer Summe Geldes in Conv., $\frac{1}{3}$ derselben addirt, so hat man ihren Betrag in Münz.

B e r l i n

und ganz Brandenburg, Magdeburg, u. s. w. führen Buch und Rechnung in Thl. zu 24 ggroschen a 12 Pfennig.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Berlin gibt	empfängt dafür	in
*145 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. S. B.	Amsterd. a Wista, und 4
*143 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. S. C.	a 5 Woch. dato.
*78 $\frac{5}{8}$ Th.	100 Ecu a 3 Liv.	Frankreich 2 M. dato.
*152 $\frac{1}{24}$ Thl.	100 Thl. Banco.	Hamb. a Wista 4 M. 5
		Wochen dato.
*105 Thl.	100 Thl. Conv. C.	Leipzig, Wien a Wista.
*6 $\frac{1}{2}$ Thl.	1 Liv. Sterling.	London 2 M. dato.

Respecttage sind 3, der Ufo 14 Tage nach der Acceptation.

Nach dem Silberpari ist der Conventions-Werth.

von 1 preuß. Thlr. Banco a 24 ggr.		1 fl. 52 $\frac{1}{2}$ fr.
1 detto Courant	detto	1 — 25 $\frac{1}{2}$ —
1 detto	8 ggr. Stück	= — 28 $\frac{1}{2}$ —
1 detto	4 = detto	= — 14 $\frac{1}{2}$ —
1 detto	2 = detto	= — 7 $\frac{1}{2}$ —

B r a u n s c h w e i g,

Hannover, u. s. w. führen Buch und Rechnung in Reichsth. zu 36 Mariengr. zu 8 Pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Braunschw. gibt	empfängt dafür	in
*137 $\frac{1}{24}$ Thl.	100 Thl. S. B.	) Amsterdam.
*136 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 S. C.	
*144 $\frac{2}{3}$ Thl.	100 Thl. Banc.	) Hamburg.
117 $\frac{2}{3}$ Thl.	100 Thl. Cour.	
*6 $\frac{1}{2}$ Thl.	1 Liv. Sterl.	) London.

Nach andern Orten wechselt Braunschweig, wie Leipz.

Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation, Respecttage sind keine.

1 Reichsthaler	1 fl. 30 fr. — Pf.
1 Reichsgulden	1 = — = —
1 Mariengulden	— = 50 = —
1 Mariengroschen	— = 2 = — 2
1 guter Groschen	— = 3 = — 3
1 Gilschen	— = 1 = — 3 $\frac{1}{2}$
1 Rathir	— = 1 = — 1
1 Dreper	— = — = — 3 $\frac{1}{4}$

Cadix wie Spanien.

Constantinopel

und die sämmtl. Türkischen Staaten rechnen nach Piafter zu 40 Para, 100 gute und 120 courent Aspern, 1 Para gilt $2\frac{1}{2}$ gute oder 3 courent Asper, ein guter $1\frac{1}{2}$ Ort. Asper. Der gewöhnliche Beutel (Kesser) wird zu 500 Piafter, der Beutel Gold aber (Kisse) zu 30000 Piafter oder 15000 Zechinen gerechnet.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Constantinop. gibt	empfängt dafür	in
*43 Para.	1 fl. S. Cour.	Amsterdam.
*97 $\frac{1}{4}$ detto.	1 Peze da otto.	Livorno.
*12 $\frac{1}{2}$ Piafter.	1 Liv. Sterling.	London.
*147 $\frac{1}{2}$ detto.	100 Ecu z. 3 Liv.	Marseile.
*232 $\frac{1}{2}$ Para.	1 Zechine.	Venedig.
*52 $\frac{1}{2}$ detto.	1 fl. Conv. Cour.	Wien.

Die Eölln. Mark fein Silber enthält nach dem ausländischen Zahlwerth $26\frac{1}{2}$ Piafter, wonach also der Conv. fl. 53 Para enthält.

1 Piafter a 40 Para	. 45 fr.	1 Pf.
1 Para	. . . . .	1 — $\frac{1}{2}$ —
1 guter Asper	. . . . .	= $1\frac{1}{2}$ —
1 Courent detto	. . . . .	= $1\frac{1}{2}$ —

also 5 gute immer 6 Courent Asper machen.

D a n z i g

führt Buch und Rechnung in Gulden zu 30 Groschen, a 18 Pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Danzig gibt	empfängt dafür	in
*415 $\frac{1}{2}$ Grosch. danz. C.	1 Liv. Blam B.	Amsterdam.
*182 $\frac{1}{2}$ detto.	1 Thl. Spec. R.	Hamburg.
*30 fl.	1 Liv. Sterl.	London.

Der Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation. Respecttage sind 10, worunter Sonn- und Feiertage mitbegriffen sind, fällt der letzte Respecttag an demselben, so muß am 9. Tag bezahlt oder protestirt werden.

Briefe, die auf einige (unter 14) Tage Sicht lauten, haben nach dem Verfalltage drey Respecttage, ehe man sie protestiren läßt.

Frankfurt am Main

führt Buch und Rechnung nach Rthl. zu 90 kr. oder nach Reichsgulden zu 60 kr. a 4 Pf.

1 Speckhr. =	$1\frac{1}{3}$ Rthlr.
	2 Spec. Gulden.
	6 Kopffstücke.
	30 Bazen.
	40 Kais. Groschen.
	60 Albus.
	120 Kreuzer.
	480 Pfennige.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Frankf. am M. gibt	empfängt dafür	in
*137 $\frac{7}{16}$ Ehl. Conv.)	100 Ehl. S. B.	(Amsterdam.
*136 $\frac{3}{4}$ detto.)	100 Ehl. S. C.	(
*100 detto.	100 Ehl. Conv.	Augsburg.
*75 $\frac{1}{2}$ Ehl. Cour.	100 Ecu a 3 L.	Frankreich.
*144 $\frac{3}{4}$ detto.	100 Ehl. S. B.	Hamburg.
*141 $\frac{1}{20}$ C. Bazen.	1 Liv. Sterling.	(London.
*141 $\frac{1}{20}$ Th.	22 $\frac{1}{2}$ detto.	(

Auf Amsterdam auf kurze und 14 Tage Sicht, 2 und 3 Monath dato. Augsburg auf Sicht und 2 Monath dato. Wien kurze Sicht und 2 Monath, Bordeaux a 1 Monath dato. Paris kurze Sicht a 2 und 3 Monath dato. Hamburg kurze und 14 Tage Sicht, a Ufo und 1 Monath dato. London auf kurze Sicht und a 2 Monath.

Der Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation, Respecttage sind allhier 4, Sonn-und Festtage ausgeschlossen.

Frankreich

rechnet jetzt gewöhnlich nach Francs a 10 Decimes, oder 100 Centimes, ehemahls aber rechnete man nach Livres zu 20 Sols, a 12 Deniers tourn. 100 Francs = 101 $\frac{1}{2}$ Livres Tournois, oder 80 Francs = 81 Livres Tournois.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Nach dem Silberpari macht 1 fl. in Conv. circa 53 $\frac{1}{2}$ Sols, also a 20 Sols = circa 22 $\frac{1}{2}$ fr., und der 1 Sols = circa 1 $\frac{1}{2}$ fr. Die neuern Francs sind in 100 Centimen abgetheilt, also 5 Cent. = 1 Sols, und um 1 $\frac{1}{2}$ pct. besser, und also 23 fr. in Conv.

Frankreich gibt	empfängt dafür	in
3 Frank	(54½ pf. vlám B. (56¾ pf. vlám. Cour.) Amsterdam. Cadix u. Madrit Hamburg. London.
*15¾ Frank	1 alt. Wechsel Pist.	
*190 Frank	100 Mark Bco.	
*25 Frank m. o. w.	1 Liv. Sterl.	

Der Ufo in Frankreich ist bey Briefen aus Spanien und Portugal 60, aus andern Orten aber 30 Tage nach dato; außer dem hat man 10 Respecttage, darunter der Verfalltag nicht begriffen ist.

H a m b u r g

führt Buch und Rechnung in Mark zu 16 Schil. a 12 Pf. Lübis. 1 Rthlr. 3 Mark, ein Wechselrthlr. aber, worin nach Amsterdam und Antwerpen gewechselt wird, nur 2 Mark.

Auch hat man (meistens bey Waaren oder Wechselpreisen gebräuchlich) Schilling und Groot vlämisch. 1 Schilling vlám. = 6 Schill. lüb. 12 Groot. lüb. 1 Groot vlám. = 6 Pf. lüb. Der Schilling vlämisch (s. vl.) hält 6 Schilling lübisch. (s. lüb.) 12 Groot, oder pf. vlämisch, 1 Groot vlám. 6 pf. lübisch. Demnach hält der Thl. 3 Mark, oder 8 fl. vlám. oder 48 fl. lübisch, oder 96 Groot vlám. oder 576 pf. lüb.

Der Zahlwerth ist entweder Species Banco, worunter man den wirklichen Speciesthaler, wie er bey der Bank angelegt ist, versteht; oder Bancovaluta, welche 1 promille schlechter als Species ist; oder endlich in Courant oder Leichtgeld, darin die Pistolle zu 5 Thl. oder 15 Mark. Der Ducaten zu 2¾ Thl. oder 8¾ Mark. Der Species Thl. zu 1¾ Thl. oder 4 Mark.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Hamburg gibt	empfängt dafür	in
2 Mark Banco.	*35½ Stv. Bco.	) Amsterdam. Berl. u. Bresl.
*41 1/8 fl. Lüb. Bco.	1 Liv. preuß. B.	
101 1/2 Thl. Banco.	*152 1/2 Thl. pr. C.	) Augsburg, Nürnberg u. s. f.
100 Thl. Banco.	*144 1/2 Thl. Cv.	
*25 fl. Lüb. Bco.	1 Ecu pr. 3 Liv. o. 3 Kr.	) Frankreich. Kopenhagen.
100 Thl. Banco.	*123 1/2 Thl. D. C.	
*43 pf. vlám.	400 Rees.	Lissabon.
*34 1/2 fl. vlám. Bco.	1 Liv. Sterl.	London.
*94 pf. vlám. Bco.	1 Duc. di Camb.	Madrit. Cad. u. s. f.
85 1/2 pf. vlám.	1 Duc. di Bco.	Venedig.
200 Thl. Banco.	144 1/2 Thl.	Wien, Prag u. s. f.

Auf Amsterdam kurze Sicht 8, 14 Tage 1, 2, 3 Monath dato. Breslau und Wien 6 Wochen nach dato. Augsburg, Nürnberg 33 Tage dato. Frankreich 1, 2 Ufo, 1 und 2 Monath dato. Kopenhagen kurze Sicht und 2 Monath dato. Lisabon 1, 1½ Ufo, oder 2, 3 Monath dato. London 1, 1½, 2, 2½ Ufo. Spanien 1, 1½ Ufo, 2, 3 Monath dato. Venedig 1, 1½ Ufo, 2 und 3 Monath dato.

Der Ufo aus Deutschland ist 14 Tage Sicht; aus England, Frankreich und Holland 1 Monath nach dato; aus Portugal und Italien 2 Monath dato. Respecttage sind 12 mit dem Verfalltage.

In Banco Valuta haben die hierortigen Rechnungsmünzen folgende Werthe in Convention nach dem Silberpari, als:

1 Thlr. a 3 Mark . . .	2 fl. 10 fr. 1¼ Pf. i
1 Thlr. a 2 Mark . . .	1 — 26 — 3½ —
1 Mark a 16 Schill. Lüb. . .	= — 43 — 1½ —
1 Schill. Blä. a 6 fl. Lüb. . .	= — 16 — 1¼ —
1 Schill. Lüb. a 2 Groot Blä. . .	= — 2 — 2¾ —
1 Groot Blämisch . . .	= — 1 — 1¾ —

In Courant a 20 pCto. gegen Banco, ist jeder dieser Werthe um 2 desselben weniger.

K o p p e n h a g e n

führt Buch und Rechnung in Rthl. zu 6 Mark a 16 fl. dänisch.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Kopenhagen gibt	empfängt dafür	in
*123 Thl. m. o. w.	100 Thl. S. B. Sp.	Altona.
*116½ Thl. m. o. w.	100 Thl. S. C.	Amsterdam.
*124 Thl. m. o. w.	100 Thl. S. B.	Hamburg.
*5½ Thl. m. o. w.	1 Liv. Sterling.	London.
*101¼ Thl. m. o. w.	100 Thl. L. C.	Libet.
*20½ fl. dän.	1 Liv. tour. o. Frank.	Paris.

Auf Altona, Amsterdam und Hamburg wird a 14 Tage nach Sicht und 2 Monath dato, auf London, Paris a 2 Monath Sicht, und nach dato trassirt.

Da hier kein Ufo bestimmt ist, so wird die Zahlzeit der Wechselbriefe auf einen gewissen Tag angedeutet; Respecttage sind 8, auch 10.

Der Conventions-Werth in dänisch Courant.

1 Reichsthlr.	a 6 Mark dänisch	. 1 fl. 45 fr. 2 pf.
1 schlechterthlr	a 4 dettto detto	. . . 1 — 10 — 1 $\frac{1}{2}$ —
1 Mark dänisch	a 8 fl. lübisch	. . . = — 17 — 2 —
1 Stüb. od. fl. lüb.	a 2 fl. dänisch	. . . = — 2 — 2 —
1 Schilling dänisch	. . . . .	. . . = — 1 — 8 $\frac{1}{2}$ —

Ferner ist

1 Thlr. Species Valuta	. . . . .	2 fl. 9 fr. 3 Pf.
1 do. Sund Species	. . . . .	2 = 6 = — =
1 do. Krouen Valuta	. . . . .	= 1 = 52 = — =
1 do. Schlesw. Holst. Cour.	. . . . .	= 1 = 43 = 3 =

L e i p z i g,

Dresden und ganz Sachsen führt Buch und Rechnung in Rthl.
zu 24 gute Groschen a 12 Pf.
Der Zahlwerth ist Conv. oder Species zu 32 ggr.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Leipzig gibt	empfängt dafür	in
*137 $\frac{7}{8}$ Rthl.	100 Thl. S. B.	} Amsterdam.
*136 $\frac{1}{2}$ Rthl.	100 Thl. S. C.	
*144 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. Bco.	Hamburg.
6,268 Thl.	1 Liv. Sterl.	London.
75 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Ecu a 3 Liv.	Paris.
100 Thl.	100 Thl. Conv.	Wien.

Trassirt auf Amsterdam und Hamburg a Ufo, von 14 Tagen, und Sicht, 6 Wochen und 2 Monath; auf Augsburg a Ufo von 15 Tagen nach der Acceptation, und a 2 Monath; Wien und Frankreich a Ufo und 2 Monath; London a 2 Ufo von 2 Monath data.

Der Ufo bedeutet hier 14 Tage nach der Acceptation; Resperttage sind nicht zugelassen; und auf Sicht gestellte Briefe müssen in 24 Stunden bezahlt werden.

Der Zahlwerth ist gewöhnlich der Convent. 20 fl. Fuß die Cölln. Mark fein Silber zu 13 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

1 Thlr. a 24 gGr.	. . . . .	1 fl. 30 fr. = Pf.
1 gGr. a 12 Pf.	. . . . .	= — 3 — 3 —
1 Pf.	. . . . .	= — = — 1 $\frac{1}{2}$ —

Lissabon

und ganz Portugal rechnen gewöhnlich nach Rees, deren 400 eine Cruzados machen.

Wechselarten nach dem Gold- und Silberpari.

Lissabon gibt	empfängt dafür	in
400 Rees.	(*45 $\frac{1}{2}$ pf. vlam. Bco. in Silber.)	Amsterdam.
*719 $\frac{1}{2}$ Rees in Gold. 792 $\frac{1}{2}$ in Silber.	(50 $\frac{1}{2}$ in Gold. 5 $\frac{1}{4}$ Lire Fuori Banco.)	Genua.
400 Rees.	(*46 pf. vlm. in G. 41 in Silber.)	Hamburg.
*728 Rees in Gold. 800 $\frac{1}{2}$ in Silber.	(1 Pezz. da otto.)	Livorno.
1000 Rees.	(*68 $\frac{1}{2}$ pf. St. in G. 59 $\frac{1}{2}$ in Silber.)	London.
*418 $\frac{1}{2}$ Rees in G. 486 in Silber.	(3 Liv. tour. ist 3 Fr.)	Paris.
*2242 Rees in Gold 2687 in Silber.	(1 alt. Wechselp.)	Spanien.

Lissabon traffirt auf Amsterdam und Hamburg 1 un.
1 $\frac{1}{2}$ Ufo; Genua a Ufo, London 30 Tage Sicht, Paris 60 Tage
dato.

Der Ufo in Briefen aus Spanien ist 15, aus London
30 nach Sicht. Aus Holland und Deutschland 2, Italien und
Irland 3 Monath dato, aus Frankreich 60 Tage nach dato.

Die inländischen Wechselbriefe, und aus den außer-
halb Europa gelegenen Besitzungen haben 16 Tage; die aus
andern Ländern gezogene 6 Respecttage, wenn sie acceptirt
sind; sind sie aber nicht acceptirt, so müssen sie am Verfall-
tag schon protestirt werden.

Rechnungsmünzen nach dem Silberpari.

1 Milleres	(1000 Rees)	2 fl. 21 fr. 2 Pf.
1 neue Cruzado v.	480 —	1 — 7 — 3 $\frac{1}{2}$ —
1 alte detto	400 —	— 56 — 2 —
1 Testone	100 —	— 14 — —
1 Real	40 —	— 5 — 2 —
1 Bilent	20 —	— 2 — 3 $\frac{1}{2}$ —
1 Rees circa	—	— — — 1 $\frac{1}{16}$ —

L i b ö r n o

halten Banquiers und Kaufleute Buch und Rechnung in Pezze da otto Reali zu 20 Soldi a 12 denari di Pezza, bey gewöhnlichen Ausgaben aber rechnet man nach Lire zu 20 Soldi a 12 denari di Lira.

Der Zahlwerth ist entweder in Moneta buona, die Pezza zu $5\frac{1}{2}$ lire, oder 115 Soldi di lira; oder in Moneta Lunga, die Pezza zu 6 Lire, oder 120 Soldi di lira; 24 Moneta lunga betragen 23 Moneta buona.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Livorno gibt	empfängt dafür	in
1 Pezze.	*91 Groot vlm. Bc.	Amsterdam 2 M. d.
1 detto.	*88 $\frac{1}{2}$ Bajochi.	Ancona 22 L. S.
100 detto.	*185 $\frac{1}{2}$ fl. Conv.	Augsburg 15 L. S.
100 Pezze	*119 $\frac{1}{6}$ alt. W. Piaff.	Cadix u. s. w.
1 detto.	98 $\frac{1}{2}$ Sols turn.	Frankreich 1 M. d.
100 detto.	99 $\frac{2}{3}$ Ecus. a 3 Liv.	Genf 1 M. d.
1 detto.	*116 $\frac{1}{4}$ Sold. fuori B.	Genua 8 L. S.
1 Pezze.	*82 Groot vlm. Bc.	Hamburg 2 M. d.
1 detto.	*800 $\frac{1}{2}$ Kees.	Lissabon 3 M. d.
1 detto.	*48 pf. Sterl.	London 3 M. d.
1 detto.	*125 $\frac{2}{3}$ Soldi Court.	Mailand 15 L. S.
100 detto.	*115 Duct. Regno.	Neapel 34 L. S.
*200 $\frac{1}{3}$ Pezze.	100 Scudi di Marc.	Novi.
*130 $\frac{1}{3}$ Sol. m. bon.	1 Scud. Mon.	Rom 21 L. S.
100 Pezze.	*120 $\frac{2}{16}$ Rubel.	St. Petersburg.
1 detto.	*81 $\frac{1}{2}$ Sol. Piem.	Turin 15 L. S.
100 detto.	*95 $\frac{7}{8}$ Duc. di Sco.	Venedig 5 L. S.
162 Soldi m. b.	1 fl. Conv. Curr.	Wien 15 L. S.

Respecttage sind nach den Verfalltagen nicht gewöhnlich.

Nach dem Silberpari, haben 62 Soldi di Lira Moneta buona den Werth von 1 fl. in Convent.; und da 23 Moneta buona = 24 Moneta lunga sind, so ist der Conv. = Werth von

1 Lire Moneta Buona . . .	19 fr. 1 $\frac{1}{4}$ Pf.
1 detto Moneta Lunga . . .	18 — 2 —
1 Soldo Moneta Buona circa. =	-- 3 $\frac{7}{8}$ —
1 detto detto Lunga . . . =	-- 3 $\frac{1}{2}$ —

also die Pezze a $5\frac{1}{2}$ Lire Mon. Buona) 1 fl. 51 fr. 2 Pf.
 oder a 6 detto Mon. Lunga)
 und der Soldo di Pezze = — 5 — 2 $\frac{1}{2}$ —

L O N D O N,

ganz England und Schottland rechnet nach Livres Sterling,
zu 20 Schilling Sterling a 12 Pence Sterling.

Wechselarten nach dem Silberpari.

London gibt	empfängt dafür	in
1 Liv. Sterl.	(*36, 65 fl. vl. in G.)	) Amsterdam.
1 detto detto.	(*38, 19 fl. vl. in G.)	
*28 $\frac{1}{2}$ pf. S. t. in G.	(1 Ecus pr. 3 L. tour.)	) Frankreich.
*28 $\frac{1}{2}$ dt. in Silb.	(1 detto detto.)	
*49 pf. S. in Gold.	(1 Pz. zu 115 Sold.)	) Genua.
1 Liv. Sterl.	(*35 $\frac{1}{2}$ fl. vlm. in G.)	) Hamburg.
1 Liv. detto.	(*35 detto in Silb.)	
*5 $\frac{1}{2}$ fl. St. oder	(1000 Nees.)	) Lissabon.
*66 pf. Sterl.	(1 Pz. pr. 115 Sold.)	) Livorno.
*38 $\frac{1}{2}$ pf. S. in G.	(1 alt. Wech. Piaft.)	) Spanien.
*39 $\frac{1}{4}$ dt. in Silb.	(1 Duc. Banc.)	
*50 pf. Sterling.	(9 $\frac{1}{2}$ fl.)	) Venedig.
*1 Liv. Sterl.		) Wien.

London trassirt auf Altona und Hamburg 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2
und 2 $\frac{1}{2}$ Ufo von 1 Monath; Amsterdam und Rotterdam a 2
und 2 $\frac{1}{2}$ Ufo von 1 Monath nach dato; Dublin a 21 Tage
nach Sicht; Frankreich a $\frac{1}{2}$ und 2 Ufo von 1 Monath nach
dato; Genua, Livorno, Venedig a Ufo von 3 Monath; Lis-
sabon und Porto a 30 Tage nach Sicht; Spanien 1 $\frac{1}{2}$ Ufo
oder 90 Tage nach dato.

Der Ufo bey Wecheln aus Deutschland 1 Monath, aus
Spanien u. Portugal 2 Monath, aus Italien 3 Monath nach
dato. a Vista Briefe müssen bey der Präsentation bezahlt
oder protestirt werden. Briefe auf einige Tage Sicht, oder
auf 1 oder mehr Ufo gestellt, haben aber 3 Respecttage.

Nach dem Silberpari, die Cöln. Mark fein zu 42 $\frac{1}{2}$
Schilling Sterling, haben die Rechnungs-Münzen folgenden
Werth in Convention

1 Pound (Pfd) oder Liv. Sterling	a 20 fl. 9 fl. 24 fr. 3 Pf
1 Schilling (fl) Sterling	a 12 penc. — 28 — — $\frac{7}{8}$
1 Pence Sterling (Pf.)	— — 2 — 1 $\frac{3}{4}$

N e a p e l

rechnet nach Ducati di Regno, welche in 10 Carlini a 10
Grani, oder sogleich in 100 Grani eingetheilt werden.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Neapel gibt	empfängt dafür	in
*50,58 Grani,	1 fl. Holl. B.	Amsterdam.
*44 $\frac{3}{8}$ Grani.	1 Mark. Lüb. B.	Hamburg.
1 Duc. di Reg.	*700 Rees.	Lissabon.
114 $\frac{1}{8}$ detto.	100 Pezze da otto,	Livorno.
*129 $\frac{1}{2}$ detto.	100 Scud. Rom.	Rom.
*119 $\frac{1}{8}$ detto.	100 Duc. Vco.	Venedig.
*61,64 Grani.	1 Rfl. Conv. Cour.	Wien.

Der Ufo ist auf Bari und Lecce 15 Tage; Genua 20 Tage nach Sicht; Livorno und Rom 20 Tage nach dato; Venedig 15 Tage nach der Acceptation.

Nach dem Silberpari ist der Conventionswerth.

1 Duc. R. a 100 Grani . . .	1 fl. 37 fr. 1 $\frac{3}{8}$ Pf.
1 Patacca a 50 detto . . .	= — 48 — 2 $\frac{1}{4}$ —
1 Tari a 20 detto . . .	= — 19 — 1 $\frac{1}{2}$ —
1 Carlino a 10 detto . . .	= — 9 — 2 $\frac{5}{8}$ —
1 Grano circa . . .	= — = — 3 $\frac{7}{8}$ —

Paris, siehe Frankreich.

Petersburg, siehe Rußland.

R o m

rechnet gewöhnlich nach Scudi Romani oder Moneta zu 100 Bajocchi.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Rom gibt	empfängt dafür	in
*39 Bajocchi.	1 fl. Holl. B.	Amsterdam.
1 Scudo Rom.	*131 $\frac{1}{2}$ Sold fuor B.	Genua.
100 Scud. Rom.	*129 $\frac{1}{2}$ Duc. di Reg.	Neapel.
1 detto detto.	*111 $\frac{1}{8}$ Sols tourn.	Paris.
*60 $\frac{1}{2}$ Sc. d'oro S.	100 Duc. B.	Venedig.

Den Zahlwerth der Römischen Rechnungs = Münzen bestimmt die Eöllnische Mark fein Silber zu 9,524 Scudi Romani oder 952 $\frac{3}{8}$ Bajocchi in hiesigem Silbergeld; es haben demnach die Rechnunasmünzen folgenden Werth in Conventionsgeld

1 Scudo Romano . . .	2 fl. 6 fr. — Pf.
1 Testone	= — 37 — 3 $\frac{1}{2}$ —
1 Napeto	= — 25 — 1 $\frac{1}{2}$ —
1 Paole	= — 12 — 2 $\frac{3}{4}$ —
1 Bajoccho	= — 1 — 1 $\frac{1}{2}$ —
1 Quadrino	= — = — 1 —

R u ß l a n d,

und die vornehmsten Handelsstädte, St. Petersburg, Moskau, und Archangel rechnen nach Rubeln zu 10 Grieven, a 100 Kopelen.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Rußland gibt | empfängt dafür | in

1 Rubel in Silb.	*37½ Stüb. in S. E.	Amsterdam 65 T. d.
1 detto detto.	*34 f. Lüb. B.	Hamburg.
1 detto in Gold.	*39,27 penc. Sterl.	London.

In Kupfer ist der Pari

für ein Rubel in Kupfer, auf Amsterdam 23½ Stüb.

Hamburg 21¼ f. B.

London 24¼ pf. St.

Ueber andere Plätze wird selten gewechselt, ob man gleich in den neuern Cours-Zetteln den Cours nach Frankreich und nach Wien angegeben findet.

Kein Ufo ist hier festgesetzt; alle Wechsel, die eine gewisse Anzahl Tage nach dato zu bezahlen ausgestellt sind, haben 10; die auf Sicht 3 Respecto.; auf ein oder etliche Tage Sicht haben gar keine, Wechsel aber, die man erst nach Verlauf des Zahlungstermins erhält und präsentirt, haben ebenfalls 10 Respecttage.

Den Zahlwerth bestimmt die Cölln. Mark fein Silber ist zu 13 Rubeln Silbermünze und circa zu 25½ Rubeln in Kupfermünze oder Banco-Noten, welche mit dem Kupfergeld gleichen Werth haben.

Die hierörtigen Rechnungs-Münzen sowohl in Silber als in Kupfer haben daher folgende Werthe in Conventionsgeld:

				in Silber. | in Kupfer.					
				fl. | fr.		pf. | fl.		fr. | pf.	
1 Rubel	a	100	Kopelen . . .	1	32	1¼	—	46	3½
1 Griw	a	10	detto . . .	—	9	1	—	4	2¾
1 Altin	a	3	detto . . .	—	2	3½	—	1	1½
1 Kopel	a	2	Denuschten . .	—	—	3½	—	—	1½

S c h w e d e n,

besonders die Handelsstädte Stockholm und Gothenburg rechnen nach Reichthalern Species, die in 48 Schillinge Species a 12 Kundstück, Dere oder Pfennig getheilt werden.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Stockholm gibt | empfängt dafür | in

*49 f. Species	(1 Ehl. Holl. B.)	Amsterdam.
*44 $\frac{3}{4}$ f. detto	(1 Ehl. Holl. Cour.)	Amsterdam.
*24 $\frac{7}{12}$ detto	1 Ecu v. 3 Liv. tour.	Frankreich.
*47 $\frac{1}{2}$ detto	1 Ehl. Hamb. B.	Hamburg.
*100 Ehl. Species	125 $\frac{1}{2}$ Ehl. Den. C.	Kopenhagen.
*20 $\frac{1}{2}$ f. detto	1 Cruz. v. 400 Rees.	Lissabon.
*41 f. detto	1 Pezza da otto	Livorno.
4, 275 Rthlr. Sp.	für 1 Liv. Sterl.	London.

Stockholm u. s. w. gibt ab, auf Amsterdam a 35, 40, 65, 70 Tage dato, Hamburg 37, 65 Tage oder 1, 2 Monath nach dato; London 45 und 70 Tage dato.

Der Ufo bedeutet 1 Monath nach Sicht, und Wechsel, die nicht auf Sicht oder auf 2 und 3 Tage nach der Präsentation gestellt sind, genießen nach dem Verfalltage noch 6 Respecttage, worunter Sonn- und Festtage mitbegriffen sind.

Den Zahlwerth bestimmt die Eöln. Mark fein Silber zu 9,0928 (Circa 9 $\frac{1}{12}$) Reichsthlr. Species, der Conv. Werth ist

1 Reichsthlr. Species a 48 fl. Spec.	2 fl. 12 kr.	— pf.
1 Thlr. Silber-Münz a 8 detto.	— 22 —	—
1 detto Kupfer-Münze a 2 $\frac{1}{2}$ detto.	— 7 —	1 $\frac{1}{8}$ —
1 Schilling Species	— 2 —	3 —
1 Mark Silber-Münz a 2 detto.	— 5 —	2 —
2 Vere Silber-Münze	— 5 —	2 $\frac{3}{4}$ —
1 detto Kupfermünze	— 5 —	1 $\frac{1}{2}$ —

Spanien

rechnet eigentlich nach acht verschiedenen Münzwährungen, nämlich der Castilianischen, Mexicanischen, Catalonischen, Majorcanischen, Valenzischen, Arragonischen, Navarrischen und Canarischen; die erste ist die gangbareste, nach welcher auch Cadix gewöhnlich rechnet, nämlich in Reales de vellon zu 34 Maravedis de vellon und Reales de platta antiqua oder Silberrealen zu 34 Marav. oder 16 Quartos.

Die Wechselpistole hat 4 Wechselpiaster, oder 32 alte Silberrealen. 1 Ducato bey Waaren hält 11 Reali, also 374 Maravedis; der Ducato di Cambio, oder Wechselarten aber 1 Maraved mehr, nämlich 375 Marav. de platta.

1 Real de platta antiqua (alte)	11 kr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.	
1 do. de vellon	6 —	—
1 Quarto	— 2 —	—
1 Schavo	— 1 —	—
1 Marev de plata circa	— 1 —	—
1 do. de vellon circa	— 1 —	—

Ferner Wechselmünzen.

1 Veso de plata antiqua	1 fl. 33 $\frac{1}{2}$ fr.
1 Ducato de Cambio	2 — 8 $\frac{1}{2}$ —
1 Dublon de plata od. Wechselpistole	6 — 13 $\frac{1}{2}$ —

Wechselarten nach dem Silberpari.

Spanien gibt | empfängt dafür | in

1 W. D. v. 375 M.	*104 pf. vlm. B.	Amsterdam.
*118 W. Piaft.	100 P. a 5 $\frac{1}{2}$ L. fu. B.	Genna.
1 Duc. di Camb.	*94 $\frac{1}{2}$ pf. vlm. B.	Hamburg.
1 Wech. Pistol.	*2687 Rees.	Lissabon.
*119 $\frac{1}{2}$ Wech. Piaft.	100 Pezzi da otto.	Livorno.
1 Wech. Piaft.	39 $\frac{1}{2}$ pens. Sterl.	London.
*283 $\frac{1}{2}$ M. de plat.	1 Duc. di Regno.	Neapel.
1 Wechs. Piaft.	*83 Sols tourn.	Paris.
338 M. de pl.	1 Duc. di B.	Venedig.
*7 Real de plat.	1 fl. Courant.	Wien.

Der Ufo der auf Spanien gezoenen Wechselbriefe ist 60 Tage nach dato, bey französischen Briefen aber 1 Monath.

Respecttage sind für innerhalb Spanien angestellte Wechsel 8; für außerhalb 14 Tage, Cadix hat nur 6 Respecttage.

V e n e d i g

welches dormal zu dem König. Italien gehöret, ist nun der neue Münzfuß in Ital. Lire vorgeschrieben. Diese neue Lire ist ganz das Gewicht, innerl. Werth u. Gehalt der Franz. Frank, und ist eine in Cent, und mill. abgeth. der Conv. W. ist etwas über 23 fr

Wirkliche Münzen

40 u. 20 Lire St. in G. (die M. zu 259 $\frac{1}{2}$ fl.) 14 fl. 52 k. u. 7 fl. 26 fr
5 Lire (oder Scudo) 14 $\frac{1}{3}$ löthig werth 1 fl. 55 $\frac{1}{2}$ fr.

W i e n,

Prag, Linz, u. s. w. führen Buch u. Rechnung in fl. zu 60 kr. à 4 pf.

Wechselarten nach dem Silberpari.

Wien gibt | empfängt dafür | in

*137 $\frac{1}{10}$ Th. W. C.	100 Thl. Holl. B.	Amsterdam.
*112 fr.	1 Liv. Banc.	Breslau.
*77 fl.	100 Piafter.	Constantinopel.
1 fl.	*63 Sold. Cour.	Genna.
*144 $\frac{1}{2}$ Thl.	100 Thl. Banc.	Hamburg.
1 fl.	*62 Sold. M. bon.	Livorno.
*9 $\frac{1}{2}$ fl.	1 Liv. Sterl.	London.
1 fl.	*67 $\frac{1}{2}$ Sold. Cour.	Masland.
*22,52 fr.	1 Liv. tour.	Paris u. s. w.
*129,07 Th.	100 Duc. Banc.	Venedig.

Der Ufo ist allhier 14 Tage nach der Acceptation. Wechselbriefe, welche nicht a Vista, oder auf einige Tage Sicht, oder auf einen bestimmten Tag zu zahlen lauten, haben 3 Respecttage.